



Gesellschaft für  
Politische Bildung e.V.

## „Generation Corona“!? – Wie geht es eigentlich jungen Menschen in Zeiten von Corona?

Online-Seminar mit Expert\*innen aus Theorie und Praxis der Jugendarbeit  
am Montag, den 26. Oktober 2020, 18.00 bis 20.00 h (W 4406)

Die Corona-Pandemie bestimmt seit Monaten den Alltag der Erwachsenenwelt. Nicht wenige haben berufliche und finanzielle Sorgen, viele Ausgleichsmöglichkeiten in Familie, Freundeskreis und Freizeitaktivitäten können nicht mehr greifen. Welche Bedeutung die veränderte Wirklichkeit für Jugendliche hat, geht angesichts der vielen Herausforderungen im gesellschaftlichen Diskurs nahezu unter. Mediale Aufmerksamkeit erlangen junge Menschen dann, wenn von gewalttätigen Ausschreitungen, Corona-Parties oder Ähnlichem berichtet werden kann.

Wie erleben Heranwachsende die veränderte Situation? Was passiert, wenn Räume wegfallen, Bedürfnisse der Jugendphase unbefriedigt bleiben? Wie kann unsere Gesellschaft jungen Menschen gerecht werden, wenn Unsicherheit, Abstand halten und Verzicht den Alltag bestimmen? Die Zeitspanne vom Lockdown bis zur Anwendung eines Impfstoffs kann für Erwachsene im Rückblick eine schwere, lehrreiche Zeit gewesen sein. Wird sie für Jugendliche eine nicht nachzuholende, verlorene Entwicklungsphase darstellen?

Es ist dringend geboten, Probleme und Bedürfnisse junger Menschen wahrzunehmen und nach gesellschaftlichen Angeboten Ausschau zu halten. Die jüngere Generation gestaltet unsere Gesellschaft mit und sie wird die großen Fragen für unser Zusammenleben, sei es Klimawandel, Vielfalt oder sozialer Zusammenhalt, beantworten müssen.

In unserem Online-Seminar blicken wir mit Expertinnen und Experten auf die wissenschaftliche und real gelebte Situation von Jugendlichen in Deutschland. Gemeinsam mit unseren Online-Teilnehmenden suchen wir den gesellschaftlichen Diskurs und hilfreiche Antworten.

---

### Die Referent\*innen

**Lilli Funk** arbeitet als Sozialpädagogin hauptamtlich in dem Jugendzentrum B-Hof in Würzburg. Ihre praktische Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Jugendlichen kann Einblicke in die Lebenswelten von Jugendlichen geben. Wie die Gestaltung von Jugendangeboten sich verändert hat und welche Folgen daraus für Jugendliche erwachsen, kann sie aus erster Hand erzählen.

**Dr. Nora Gaupp**, Diplom-Psychologin, am Deutschen Jugendinstitut in München tätig, leitet die Fachgruppe zu Lebenslagen und Lebensführung Jugendlicher mit Aufgabenbereichen, die sich spezifisch der Jugendforschung und Bildungs- und Ausbildungsbiografien von Jugendlichen widmen.

**Naoufel Hafsa**, Jugendsozialarbeiter an der Grund- und Mittelschule Mönchberg ist durch seinen beruflichen Alltag nicht nur mit Jugendlichen, sondern auch mit dem Schulsystem in ständigem Kontakt. Gerade für die spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen von Jugendlichen mit einer Migrationsbiografie versucht er Räume zu schaffen.

**Bernd Holthusen**, Diplom-Politologe, ist gleichfalls beim Deutschen Jugendinstitut in München tätig. Als Leiter der Fachgruppe für Angebote und Adressaten der Kinder- und Jugendhilfe ist er mit Perspektiven aus der Jugendhilfe vertraut. Sein fachliches Know-How in den Bereichen Jugendkriminalität und abweichendes Verhalten ist in dieser gesellschaftlichen Debatte unerlässlich.

**Stefan Seehaber**, Dipl.-Pädagoge ist als Streetworker in Würzburg tätig. Gerade unter Corona-Bedingungen ist das konstante, transparente und individuelle Hilfsangebot für junge Erwachsene, die Probleme in ihrer Lebensführung haben, sehr wichtig, um auf verschärfte Bedingungen reagieren zu können.

---

### **Anmeldung**

Online auf [https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/index.html?ev\[id\]=13](https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/index.html?ev[id]=13) können Sie sich bis zum 22. Oktober 2020 anmelden. Die Teilnehmendenzahl ist auf 25 Personen Personen begrenzt.

### **Teilnahmegebühr**

Nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung durch unsere Sachbearbeiterin bitten wir um Überweisung der Teilnahmegebühr in Höhe von 25,00 Euro auf folgendes Konto bei der Sparkasse Mainfranken:

IBAN DE85 7905 0000 0000 0611 76 / BIC BYLADEM1SWU.

Verwendungszweck: Name + W 4406

### **Vorbereitung und Technik-Check**

Nach Eingang der Teilnahmegebühr erhalten Sie am 26. Oktober 2020 bis spätestens 10 Uhr per E-Mail die Zugangsdaten (Meeting-ID und Passwort) zum Online-Seminar, das im Rahmen eines Zoom-Meetings stattfindet. Sollten Sie bis dahin keine E-Mail erhalten haben, bitten wir um Benachrichtigung bis 12 Uhr per E-Mail oder Telefon.

Zur Vorbereitung des Online-Seminars bieten wir am 26.10.2020 ab 17.30 Uhr einen Technik-Check in unserem Online-Raum an. Sollten Sie bislang noch wenig Erfahrung mit Zoom gemacht haben, so können Sie in dieser Zeit eine kurze Einweisung erhalten.

### **Technische Voraussetzungen / Datenschutzhinweis**

Für die Teilnahme am Online-Seminar benötigen Sie Browserzugang, Mikrofon und Kamera. Sie können Ihren PC, Laptop, Tablet oder das Smartphone benutzen. Eine Verpflichtung, Audio- und Webcam-Verbindung und Chatfunktion zu nutzen, besteht nicht.

Die Akademie Frankenwarte nutzt für das Online-Angebot die leistungsfähige Software der US-Firma Zoom, deren technische Infrastruktur auf US-Servern hinterlegt ist. Wir selbst legen im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Die Software Zoom ist ohne Registrierung nutzbar und installiert sich vor Beginn des Online-Seminars nach wenigen Klicks auf Ihrem Endgerät. Wir empfehlen, im Vorfeld den Client für Ihren Webbrowser (<https://www.zoom.us/download>) oder die Zoom-App zu installieren.